

Die Idee einer festlichen Zusammenkunft der Commilitonen aller Zeitalter fand lebhaftere, wiederholte Anregung. Das Jahr 1845 sollte die Idee verwirklichen.

Gerade ein Jahrzehend war seit der Auflösung des Lyceums dahingeschwunden, und ein Jahrzehend war es auch, nach dessen Verlauf sich die letzten 4 Primaner nach gegenseitigem Angelöbniß hatten wieder finden wollen.

Die große Anzahl der sich hier in Chemnitz aufhaltenden ehemaligen Lyceisten erhöhte wesentlich die Ausführbarkeit der beabsichtigten Zusammenkunft.

Am 15. Juli 1845 versammelten sich auf Veranlassung des Progymnasial-Lehrers Lamprecht 30 einheimische Commilitonen in der Lorenz'schen Schankwirthschaft, beschlossen mit der lebhaftesten Theilnahme die Veranstaltung einer Erinnerungsfeier und übertrugen die Anordnung des Ganzen, jedoch hinsichtlich des Programms mit dem Vorbehalte der Rathabition, dem unterzeichneten zur Hälfte von den Theilnehmern der Versammlung, zur Hälfte durch Zuwahl berufenen Fest-Comité. Man wählte zum Tage des Festes den 7. October 1845 und es erging jetzt sowohl in dem Chemnitzer Wochenblatte als in den Leipziger Zeitungen an die ehemaligen Commilitonen der nachfolgende Aufruf:

### **Lycei Chemnitiensis quondam alumni!**

Ampliat et renovat ludum hunc pia cura Senatus,  
Serviat ut Christo litterisque bonis.

Exstat adhuc porta; exstant inscriptae litterae; decimus vero jamnunc sublato Lyceo Chemnitiensi agitur annus, ex quo auditoriis ejus doctrina elegans exulavit. Ubique locorum dispersi sunt, quorum mentes nutrix illa defuncta humanitatis studiis aluit; haud exiguus est eorum numerus, qui scholae sublatae quondam alumni hac ipsa urbe jam versantur. His placuit uno animo consentientibus, singulari quadam solemnitate almae matris honorem hoc anno celebrare ac tradita est nobis provincia, omnes, qui in vita adhuc sint Lycei Chemnitiensis quondam,